

## **Vermehrte Suizide bei Teenagern durch Netflix-Serien**

Seit Frühjahr 2017 strahlt Netflix die Serie „Tote Mädchen lügen nicht“ aus, die von einem Selbstmord einer Schülerin handelt. Forscher der Universität Wien haben herausgefunden, dass Jugendliche in den USA nach der Veröffentlichung signifikant häufiger Suizid begehen. Bei weiblichen Jugendlichen stieg die Anzahl der Suizide um 22%, bei den männlichen um 12%. Suizidversuche wurden dabei nicht berücksichtigt. Die Suizidnachfolgehäufung ist früher schon beschrieben und immer wieder bestätigt worden. Die deutschen psychiatrischen und kinder- und jugendpsychiatrischen Fachgesellschaften warnten schon vor einiger Zeit vor diesem „Werther-Effekt“.

Niederkrotenthaler et al.  
JAMA Pschiatry  
29. Mai 2019  
pub ahead

Bridge et al.  
JAM Acad Child Adolesc Psychiatry  
28. April 2019  
pub ahead